



**Dritte Satzung zur Änderung der
Studien- und Fachprüfungsordnung
für den konsekutiven Masterstudiengang
„Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
(Educational Science)
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Vom 31. März 2014**

(Fundstelle:

<http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abtstudium/amtlicheveroeffentlichungen/2014/2014-09.pdf>)

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg folgende

Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ (Educational Science) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. März 2012 (Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/amtliche_veroeffentlichungen/2012/2012-19.pdf), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 28. März 2013 (Fundstelle: <http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2013/2013-12.pdf>) wird wie folgt geändert:

1. § 32 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) ¹Bewerberinnen und Bewerber wird die Aufnahme des Studiums bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen nach Abs. 1 ermöglicht, wenn im qualifizierenden Studiengang alle entsprechenden Prüfungsleistungen erbracht sind und das Abschlusszeugnis innerhalb eines Semesters nachgewiesen wird. ²Die Zulassung zu Modulprüfungen bzw. Modulteilprüfungen erfolgt bis zum endgültigen Nachweis der Zugangsvoraussetzungen unter Vorbehalt. ³Die Zulassung wird in diesem Fall nur vorläufig ausgesprochen. ⁴Die Immatrikulation erfolgt befristet für ein Semester. ⁵Die Befristung wird bei Nachweis der Zugangsvoraussetzungen von Amts wegen aufgehoben. ⁶Werden die Nachweise der Zugangsvoraussetzungen nicht innerhalb der Frist erbracht, ist der bzw. die Studierende aus dem Masterstudiengang zu exmatrikulieren.“

2. In § 35 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „Referate“ durch den Klammerzusatz „(Ref.)“ ergänzt.

3. § 35 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Im Rahmen der Modulgruppen sind folgende Module als Pflicht- (P) und Wahlpflichtmodule (WP) zu studieren und benotete (ben.) und unbenotete (unb.) Modulprüfungen (MP) bzw. Modulteilprüfungen (MtP) abzulegen:

1.

Modulgruppe Pädagogik (30 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EMP – A Empirische Forschungsmethoden (Erhebung/Forschung/Analyse)	P	Portfolio (unb.), HA (ben.), Ref. (unb.)	10
MA EBWS HF EMP – B Empirische Forschungsmethoden (Anwendung)	P	HA (ben.)	5
MA EBWS HF WISS – A Wissenschaftstheorie (Theoriemodelle/Perspektiven)	P	Schriftliche Prüfung (ben.)	7
MA EBWS HF WISS – B Wissenschaftstheorie (Vertiefung)	P	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	8

2.

A. Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Basismodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EBWB 1 – A Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	5
MA EBWS HF EBWB 1 – B Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	10
Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Vertiefungsmodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EBWB 2 – A Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	5

MA EBWS HF EBWB 2 – B Theorien, Forschungsansätze u. Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	10
---	----	--	----

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) mit Praktikum (PR) (20 ECTS)			
--	--	--	--

Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EBWB ABK-PR 1 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10
MA EBWS HF EBWB ABK-PR 2 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) (10 ECTS)			
---	--	--	--

Module	P/ WP	MP/ MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EBWB ABK 1 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	WP	Portfolio (unb.)	5
MA EBWS HF EBWB ABK 2 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	WP	Ref. (unb.)	5

Alternativ können als Schwerpunkt entweder aus dem Fachgebiet der Elementar- und Familienpädagogik (EFP) (nachfolgend unter 2. B.) oder aus dem Fachgebiet der Sozialpädagogik (SOZPÄD) (nachfolgend unter 2. C.) folgende Module studiert werden:

B. Schwerpunkt Elementar- und Familienpädagogik (EFP)

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Basismodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EFP 1 – A Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung I	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWS HF EFP 1 – B Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	9
Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Vertiefungsmodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EFP 2 – A Professionelle Handlungskompetenz i. d. Pädagogik der frühen Kindheit I	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWS HF EFP 2 – B Professionelle Handlungskompetenz i. d. Pädagogik der frühen Kindheit II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	9

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) mit Praktikum (PR) (20 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EFP ABK-PR 1 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10
MA EBWS HF EFP ABK-PR 2 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) (10 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF EFP ABK 1 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder	WP	HA (unb.)	5
MA EBWS HF EFP ABK 2 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder	WP	Ref. (unb.)	5

Schwerpunkt Sozialpädagogik (SOZPÄD)

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Basismodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF SOZPÄD 1 – A Theorien der Sozialpädagogik I	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWS HF SOZPÄD 1 – B Theorien der Sozialpädagogik II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	9
Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts - Vertiefungsmodule (15 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF SOZPÄD 2 – A Soziale Organisationen I	WP	Ref. (unb.)	6
MA EBWS HF SOZPÄD 2 – B Soziale Organisationen II	WP	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	9

Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) mit Praktikum (PR) (20 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 1 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik (+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10
MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 2 – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	WP	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10
Modulgruppe des gewählten Schwerpunkts – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) (10 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS HF SOZPÄD ABK 1 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik	WP	Ref. (unb.)	5
MA EBWS HF SOZPÄD ABK 2 – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik	WP	Ref. (unb.)	5

3.

Modul zur Masterarbeit (30 ECTS)			
Module	P/ WP	MP/MtP (ben./unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWS MA-A Modul Master-Arbeit	P	Masterarbeit (ben.)	30

§ 2

- (1) Diese Satzung tritt zum 1. April 2014 in Kraft.
- (2) Bereits in Teilen oder vollständig absolvierte Module bleiben von der Änderungssatzung unberührt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 5. Februar 2014 sowie der Genehmigung gemäß Art. 13 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG durch den Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 31. März 2014.

Bamberg, 31. März 2014

gez.

Prof. Dr. Dr. habil. G. Ruppert
Präsident

Die Satzung wurde am 31. März 2014 in der Universität Bamberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 31. März 2014.